

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare/Trainings/Coachings/Ausbildungen & digitale Güter der boq – beratung für organisation und qualität GmbH – im weiteren Text boq bzw. Verkäufer/Anbieter genannt

1. Seminare / Trainings / Ausbildungen:

Erst durch die Bestätigung von boq kommt ein Vertrag zustande. boq verpflichtet sich zur Durchführung des Seminars/Trainings/der Ausbildung gem. des Vertragszweckes. Der/die TeilnehmerIn sichert zu, die Voraussetzungen zur Teilnahme an dem Seminar/Trainings/der Ausbildung zu erfüllen.

2. Zahlung der Lehrgangsgebühren:

Die Seminar-/Trainings-/Ausbildungsgebühr ist 14 Tage vor Beginn des Seminars/Trainings/der Ausbildung vollständig zu entrichten, wobei für die Rechtzeitigkeit die Gutschrift auf dem Empfängerkonto maßgeblich ist. Bei kurzfristigen Anmeldungen innerhalb von 14 Tagen vor Seminarbeginn, ist die Zahlung direkt nach Erhalt der Zahlungsaufforderung zu leisten. Der/die TeilnehmerIn hat die Lehrgangsgebühr auch zu zahlen, wenn er/sie nicht erscheint, ohne das Seminar/Training/die Ausbildung vorher gekündigt zu haben.

3. Rücktritt vom Seminare/Training/von der Ausbildung:

Dem/der TeilnehmerIn steht bis 14 Tage vor Beginn des Seminars/Trainings/der Ausbildung ein Rücktrittsrecht zu, der/die Teilnehmer hat in diesem Falle eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20% der Seminar-/Trainings/Ausbildungsgebühren zu zahlen.

Sofern der/die TeilnehmerIn innerhalb von 14 Tagen vor Beginn des Seminars/Trainings/der Ausbildung von dem Vertrag zurücktritt, wird ein pauschalierter Schadensersatz in folgender Höhe erhoben:

13. bis 7. Tag vor vor Beginn des Seminars/Trainings/der Ausbildung:
50 % der Seminar-/Trainings/Ausbildungsgebühren

6. bis 1. Tag vor vor Beginn des Seminars/Trainings/der Ausbildung:
80 % der Seminar-/Trainings/Ausbildungsgebühren

Kündigung/Absage am ersten Tag/Tag des Seminars/Trainings/der Ausbildung:
100% der Seminar-/Trainings/Ausbildungsgebühren

Dem/der TeilnehmerIn ist der Nachweis gestattet, dass ein Schaden überhaupt nicht entstanden ist oder wesentlich niedriger ist, als obige Pauschale.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 626 BGB bleibt dem/der TeilnehmerIn vorbehalten, erfolgt eine solche Kündigung des Anmelders wegen eines Umstandes, den boq nicht zu vertreten hat, bleibt der Anmelder zur Zahlung der bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist angefallenen Gebühren verpflichtet, boq muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen, was sie in Folge der Aufhebung des Vertrages an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung ihrer Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben böswillig unterlässt.

4. Rücktritt/Kündigung/Verschiebung seitens boq:

boq ist berechtigt, bei ungenügender Teilnehmerzahl von diesem Vertrag zurückzutreten oder den Seminar-/Trainings-/Ausbildungstermin zu verschieben. Im Falle des Rücktritts werden dem/der AnmelderIn die gezahlten Gebühren erstattet, darüber hinaus gehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausgeschlossen.

boq kann diesen Vertrag außerordentlich, aus im Verhalten des Teilnehmers liegenden Gründen, kündigen, insbesondere bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Hausordnung, die Gegenstand dieses Vertrages ist.

boq kann diesen Vertrag auch außerordentlich kündigen, wenn im Falle einer Ratenzahlungsvereinbarung eine Lastschrift nicht zur Einlösung gelangt oder aber der/die AnmelderIn mit seiner/ihrer Zahlungsverpflichtung länger als 14 Tage in Verzug gerät. In obigen Fällen bleibt der/die TeilnehmerIn zur Zahlung der vollen Seminar-/Trainings/Ausbildungsgebühr verpflichtet.

Falls Seminar-/Trainings-/Ausbildungsstunden aus wichtigem Grund, insbesondere der Verhinderung eines Trainers, nicht stattfinden können, benennt boq einen Ausweichtermin. Weiterführende Ansprüche des/der Teilnehmers/Teilnehmerin, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausgeschlossen.

5. Seminar-/Trainings-/Ausbildungs-Unterlagen:

Als Seminar-/Trainings-/Ausbildungs-Unterlagen werden urheberrechtlich geschützte Texte und Materialien ausgegeben. Die Seminar-/Trainings-/Ausbildungs-Unterlagen sind daher ausschließlich zur persönlichen Verwendung bestimmt. Jegliche Vervielfältigung, Nachdruck oder Übersetzung und Weitergabe an Dritte ohne ausdrückliche Zustimmung durch boq, auch von Teilen der Unterlagen, sind nicht gestattet und bedeuten eine Urheberrechtsverletzung, die zivilrechtlich verfolgt wird.

6. Bild- und Tonaufzeichnungen:

Bild- oder Tonaufzeichnungen im Rahmen der Seminare/Trainings/Ausbildungen bedürfen in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung von boq. Gleiches gilt für jede spätere Verwendung von Bild- oder Tonaufzeichnungen der Veranstaltung, die nicht ausschließlich privaten Zwecken dient. Zuwiderhandlungen führen zum sofortigen Ausschluss von der jeweiligen Veranstaltung und ggf. zu entsprechenden Schadensersatzforderungen.

7. Datenschutz:

boq verpflichtet sich, alle im Zusammenhang mit der Teilnahme an einem Seminar erhaltenen Informationen und Daten vertraulich zu behandeln und Dritten nicht zugänglich zu machen. Diese Verpflichtung erstreckt sich auch über die Beendigung der Teilnahme an einem Seminar hinaus.

8. Form:

Änderungen des Vertrages und Nebenabreden sowie Rücktritt und Kündigung bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform, dies gilt auch für eine etwaige Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

9. Salvatorische Klausel:

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Vereinbarungen hiervon nicht berührt.

Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame bzw. unwirksam gewordene Klausel durch eine Regelung zu ersetzen, die der bisherigen Regelung nach den Vorstellungen und den wirtschaftlichen Geschäftsgrundlagen der Parteien am nächsten kommt.

10. Gerichtsstand, Erfüllungsort

Erfüllungsort ist Kiel. Gerichtsstand ist Kiel.

11. Ergänzende Regelungen bei Vertragsschluss für digitale Güter

Die Präsentation der angebotenen Waren und Dienstleistungen stellt kein bindendes Angebot des Verkäufers dar. Erst die Bestellung einer Ware oder Dienstleistung durch den Kunden stellt ein bindendes Angebot nach § 145 BGB dar. Der Verkäufer kann dieses Angebot innerhalb von fünf Tagen annehmen. Im Falle der Annahme des Kaufangebots durch den Verkäufer versendet dieser an den Kunden eine Auftragsbestätigung per E-Mail.

Nach der Abgabe des Angebots wird der Vertragstext dem Kunden per Email zugeschickt. Hat der Kunde ein Kundenkonto angelegt, wird der Vertragstext in seinem Kundenkonto gespeichert.

Während des Bestellprozesses hat der Kunde die Möglichkeit die getätigten Eingaben zu korrigieren.

Vor Abschluss des Bestellprozesses erhält der Kunde eine Zusammenfassung aller Bestelldetails und erhält die Gelegenheit seine Angaben zu überprüfen.

Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

Eine Kontaktaufnahme des Kunden durch den Verkäufer erfolgt per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung. Der Kunde stellt sicher, dass die von ihm eingegebene E-Mail-Adresse korrekt ist.

Bei digitalen Gütern räumt der Verkäufer dem Kunden ein nicht ausschließliches, örtlich und zeitlich unbeschränktes Recht ein, die überlassenen digitalen Inhalte zu privaten sowie zu geschäftlichen Zwecken zu nutzen. Eine Weitergabe der Inhalte an Dritte, sowie eine Vervielfältigung für Dritte ist nicht gestattet, sofern keine Erlaubnis seitens des Verkäufers erteilt ist.

11.1 Zahlungsbedingungen

Der Kaufpreis wird sofort mit Bestellung fällig. Die Zahlung der Ware erfolgt mittels der zur Verfügung gestellten Zahlungsarten.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung angegebenen Preise. Die in den Preisinformationen genannten Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

Gegen Forderungen des Verkäufers kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten oder entscheidungsreifen Gegenansprüchen aufrechnen.

11.2 Versandbedingungen

Der Versand der bestellten Ware erfolgt gemäß den getroffenen Vereinbarungen. Anfallende Versandkosten sind jeweils bei der Produktbeschreibung aufgeführt und werden gesondert auf der Rechnung ausgewiesen.

Digitale Güter werden dem Kunden in elektronischer Form entweder als Download oder per E-Mail zur Verfügung gestellt.

11.3 Widerrufsrecht

Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Verkäufers.

11.4 Gewährleistung

Soweit die gelieferte Ware mangelhaft ist, ist der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, Nacherfüllung zu verlangen, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern. Die Verjährungsfrist von Gewährleistungsansprüchen für die gelieferte Ware beträgt zwei Jahre ab Erhalt der Ware.

11.5 Haftungsbeschränkung

Der Verkäufer haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ferner haftet der Verkäufer für die fahrlässige Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung ein Kunde regelmäßig vertraut. Im letztgenannten Fall haftet der Verkäufer jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Der Verkäufer haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen.

11.6 Schlussbestimmungen

Änderungen oder Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Zwingende Bestimmungen des Staates, in dem ein Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

Soweit ein Verbraucher bei Abschluss des Vertrages seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatte und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung verlegt hat oder seinen Aufenthaltsort zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Geschäftssitz des Verkäufers.

Wenn ein Verbraucher seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht in einem Mitgliedsstaat der europäischen Union hat, sind für alle Streitigkeiten die Gerichte am Geschäftssitz des Verkäufers ausschließlich zuständig.

Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers.

11.7 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.

Kiel, den 19.02.2017